

Hier sind die Bücher zu Hause

Eine Literaturmesse in Dresden

Mit dem Wort „Buchmesse“ verbinden die meisten die Städte Leipzig und Frankfurt am Main. Dort finden die wichtigsten Leitmesse der Buchbranche statt, die jedoch vor allem auch überregionale Verlage und Fachhändler ansprechen.

Die Kulturstadt Dresden ihrerseits ist seit dem letzten Jahr ebenfalls um einen literarischen Messehöhepunkt reicher: „schriftgut“ heißt die neue regionale Literaturmesse, die im November 2012 ihre Premiere auf dem Dresdner Messegelände feierte. Mehr als 3000 zufriedene Besucher haben dabei eine dreitägige Literaturveranstaltung der besonderen Art erlebt – ein Lese-, Mitmach- und Kreativevent, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war.

Und auch in diesem Jahr findet dieser gemeinsame Auftritt von Buch- und Literaturschaffenden aus Dresden, Deutschland und dem angrenzenden Ausland statt. Vom 1. bis zum 3. November öffnet die BÖRSE DRESDEN (Messering 6, 01067 Dresden) wieder ihre Pforten für Bücherwürmer und Leseratten.

Was aber unterscheidet die „schriftgut“ von anderen Buchmessen, beispielsweise der in Leipzig? Projektmanagerin Peggy Salomo, selbst als Verlegerin in Dresden tätig, umreißt es so: „Die ‚schriftgut‘ soll keine



Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Foto: Messe Dresden

normale Messe nur mit Messeständen oder Prospektständen sein, sondern der Mitmach- und Erlebnis-Charakter steht ganz klar im Vordergrund.“

So wurden für die verschiedenen Bereiche des literarischen Schaffens sogenannte „LeseRäume“ konzipiert, in denen die Besucher thematisch zu den Ausstellern und durch die Veranstaltung geführt werden – ein ganz besonderer Anreiz, sich mit den Literaturschaffenden aus der Region intensiv zu beschäftigen, Bücher, Papier und Sprache hautnah zu „erleben“ und vielleicht auch selbst sein eigenes Schriftgut zu „kreieren“. Mit dieser Messe eröffnet sich für jeden



Zahlreiche Kostbarkeiten gibt es im Antiquariat Bachmann & Rybicki in der Dresdner Neustadt. Foto: Antiquariat

Interessierten ein Blick hinter die Kulissen eines Verlages, einer Buchbinderei, Druckerei oder anderer Gewerke, die man heute vielleicht nicht mehr alltäglich zu Gesicht bekommt.

„Besonders gut angenommen wurde im letzten Jahr das Angebot des Dresdner Antiquariats Bachmann & Rybicki“, verrät Peggy Salomo. Gregor Bachmann und Carsten Rybicki präsentierten im Erkerzimmer der BÖRSE DRESDEN wertvolle bibliophile Ausgaben aus über drei Jahrhunderten. Diese brachten buchbegeisterte Messebesucher zum Staunen und Schwärmen. Und wer selbst im Bücherregal oder auf dem Dachboden noch

ein paar papierne Kostbarkeiten vermutete, der konnte sie gleich vor Ort von den beiden erfahrenen Antiquaren schätzen lassen.

„Dieses besondere Angebot wird es auch zur diesjährigen ‚schriftgut‘ wieder geben“, sagt Carsten Rybicki. „An allen drei Messetagen haben die Besucher die Möglichkeit, uns ihre Bestände an alten Büchern, Drucken, Fotografien, Grafiken und Kunstobjekten vorzulegen. Bei Interesse nehmen wir gleich vor Ort eine qualifizierte Bewertung vor.“

Doch nicht nur antiquarische Bücher sind auf der „schriftgut“ zu bestaunen: Zahlreiche Verlage und Autoren aus Dresden bzw.

Sachsen präsentieren an ihren Ständen und in Lesungen ihre aktuellen Neuerscheinungen.

„Die großzügige und offene Gestaltung der Räumlichkeiten lädt dazu ein, die Menschen hinter den Büchern hautnah zu erleben. Das Kulturgut Buch soll in all seinen Ausprägungen vom allerersten Schritt an entdeckt werden können. Daher ist ein Mitmachen zum Beispiel beim Papierschnitten, Schreiben, Drucken oder Buchbinden ausdrücklich erwünscht. Und auch die Autoren und Verlage stehen den Besuchern sehr gern als Gesprächspartner zur Verfügung“, so Peggy Salomo.

Die Dresdner Literaturmesse steht damit in besonderer Weise für den großen Wert des geschriebenen Wortes in Form von Büchern und anderen handwerklichen Drucksachen, für Zeichnungen und Illustrationen, für Lichtbilder sowie für jede andere Art von künstlerischer Literaturrezeption. Weiterhin wird großes Augenmerk auf die Wichtigkeit der Leseförderung für Kinder gelegt, damit das Kulturgut Buch in seiner Vielfältigkeit auch der nachfolgenden Generation Freude bereitet.

2. Dresdner Literaturmesse „schriftgut“

1. bis 3. November 2013
in der BÖRSE DRESDEN
Messering 6, 01067 Dresden
Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag: 10 bis 20 Uhr und Sonntag: 10 bis 18 Uhr

schriftgut

2. Dresdner Literaturmesse

1. – 3. NOVEMBER 2013



Dresdner Gesellschaft
für Literatur e.V.

MESSE DRESDEN
www.schriftgut-messe.de



Antiquariat Bachmann & Rybicki

Ladengeschäft:
Robert-Blum-Str. 11
01097 Dresden

Ankauf - Verkauf
Bewertungen

+ schöne und seltene
Bücher,
+ Malerei und Grafik,
+ Skulpturen und
+ Kleinantiquitäten

Tel: 0351 - 21 960 903 & 0172 - 86 13 125

Mail: info@dresden-antiquariat.de

Web: www.dresden-antiquariat.de